

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

London, 12. Febr. Die Admiralität erließ nach Caram Befehl, auch über die gewöhnliche Zeit hinaus die Arbeiten fortzusetzen, um die im Bau begriffenen Schiffe schnellstens zu vollenden.

London, 11. Febr. Abends. Im Oberhause erklärte Lord Derby, die Commandanten der türkischen Dardanellen-Flootten hätten keine Instruktionen gehabt, die englischen Schiffe passieren zu lassen.

Der Krieg.

Der Dardanellenvertrag, geschlossen am 13. Juli 1841 zu London, lautet, wie er zum 30. März 1856 mit einigen unbedeutenden Detailänderungen erneuert worden, in seinen Hauptpunkten, wie folgt.

Die Russen besetzen Konstantinopel. Ein petersburger Telegramm vom Montag läßt darüber keinen Zweifel. Es lautet: Der Reichszugler, Fürst Gortschakoff, hat den russischen Vorgesetzten in Berlin, Wien, London, Paris und Rom unter dem 10. d. folgendes Telegramm ausgehen lassen.

Die Russen besetzen Konstantinopel. Ein petersburger Telegramm vom Montag läßt darüber keinen Zweifel. Es lautet: Der Reichszugler, Fürst Gortschakoff, hat den russischen Vorgesetzten in Berlin, Wien, London, Paris und Rom unter dem 10. d. folgendes Telegramm ausgehen lassen.

Die Russen besetzen Konstantinopel. Ein petersburger Telegramm vom Montag läßt darüber keinen Zweifel. Es lautet: Der Reichszugler, Fürst Gortschakoff, hat den russischen Vorgesetzten in Berlin, Wien, London, Paris und Rom unter dem 10. d. folgendes Telegramm ausgehen lassen.

Großbritannien.

Der „Daily Telegraph“ bringt ein Telegramm aus Pera von der Montagnacht, demzufolge die Flotte einen fernan zur Einlassung der englischen Flotte in die Dardanellen verweigert, unter der Angabe, daß wenn sie die Einlassung erlaßt, die Russen Konstantinopel besetzen werden.

Salle, 10. Februar.

Das auf den nächsten Freitag, den 15. d. angelegte Benefiz für Hl. Pauli verpricht eines der interessantesten in der ganzen Reihenfolge zu werden: man wird den „Entpflucker“ Fräulein kennen. Viele Theaterbesucher werden sich von Schäfers und Lotte Wendes Schicksale freuen können, in wie wirksamem Maße das Glück uns den allerhöchsten Gönner in Gottes Hand zu rückt; von der in Aussicht liegenden Benefizverteilung dürfen wir ebenfalls Ausgeschiedenes erwarten.

Stadtvorordneten-Sitzung am 11. Februar.

Vor Eintritt in die Tages-Ordnung theilt der Vorsitzende Dr. J. H. Göding mit, daß an die Verammlung von dem Ausschusskomitee der Antiquarischen-Ausstellung des ornithologischen Centralvereins für Sachsen und Thüringen die schriftliche Beschlüsse zu unterlegen, welche gegen die Genehmigung einer Beihilfe zu Ausstellungsprämien in der Verammlung erhoben worden mit der Bitte, hierüber in öffentlicher Sitzung Kenntniß geben zu wollen.

1. Herr Dr. Veltke befragt den Etat der Arbeitsanstalt pro 1878 vor. Derselbe ist nicht in Einklange und Ausgabe mit 24,226 M., mit einem Kämmereiaufschlag von 1324 M. Ein Antrag auf Erhöhung der Gehaltszulage für die Reinigung der Städte der Stadtung um 120 M. ist von dem Finanzcommissar abgelehnt worden.

2. Dr. Veltke befragt den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

3. Herr Grüb hat den Antrag eingebracht auf Verleihung der Ehrenbürgerwürde für den Hrn. Dr. J. H. Göding. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Verleihung der Ehrenbürgerwürde für den Hrn. Dr. J. H. Göding nicht gestattet.

4. Zur Anlage von zwei Einseitigspießhütchen mit Schlammfangen in den Canal der Oststraße werden seitens des Magistrats 480 M. zu bewilligen beantragt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Anlage von zwei Einseitigspießhütchen mit Schlammfangen in den Canal der Oststraße nicht gestattet.

5. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

6. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

7. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

8. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

9. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

10. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

11. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

12. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

13. Herr v. Hagedorn referirt über den Antrag des Magistrats auf Erteilung einer Erlaubnis-Erklärung für die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt. Derselbe ist nicht in Einklange mit dem Polizeiverwaltungsgesetz, welches die Errichtung einer Polizeiwache in der Stadt für sich selbst nicht gestattet.

zünftigen Kaiserthume veranschlagte, deutsche Fürstin, deren Vorfahren vor Jahren nach, und das sie, dem russischen Hof zu leisten, um die russische Kaiserin zu werden, die russische Kaiserin zu werden, die russische Kaiserin zu werden.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

— Der weisse Elefant. Aus Siam wird gemeldet, daß in Bangkok eine indische Gottheit gestorben ist, und zwar der älteste der weissen Elefanten, welcher im Jahre 1770 geboren wurde, also das respectable Alter von 107 Jahren erreichte.

Todesfälle.

In Köln starb am 11. Februar früh um 1 Uhr nach kurzer Krankheit der frühere Appellationsgerichtsrath und Oberbürgermeister Herr Friedrich Wilhelm Alexander v. Adem. Der Verstorbene geboren am 8. Januar 1806, wurde 1841 zum Oberbürgermeister und Polizei-Director in Coblenz ernannt, 1863 wurde er Oberbürgermeister der Stadt Köln. Bei Ablauf der zwölfjährigen Dienstperiode hat er die Stadtvorordneten-Berathung von seiner Wiederwahlung abgesehen und ihm die gleiche Pension zu bewilligen.

Kirchliche Anzeigen.

In H. A. Frauen. Freitag 15. Febr. Vorm. 9 Uhr allgemeine Versammlung des Kirchenraths d. Brudervereinigung St. Moritz. Mittwoch 14. Febr. Vorm. 10 Uhr Besuche und Communion Dörrsch. Saran. Gauda. Freitag 15. Febr. Abends 6 Uhr (nicht 8 Uhr) Missionen für Israel, Prediger d. R. bei St. Moritz.

Durch des Gelastes der Glocken zu H. A. Frauen und St. Georgen wird der Montagstagesdienst zu ungenügendem Nachtheil an Feiertagen zu gestiftet, das wir uns genöthigt sehen, denselben vom nächsten Sonntag den 17. Febr. an bis auf Weiteres von 9 auf 10 Uhr zu verlegen. Der Nachmittagsgottesdienst dagegen wird wie bisher um 2 Uhr keinen Anfang nehmen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 11. Februar. Gestorbene: Der Oudschelker C. Romold und S. Köhring (Gütches und Wöhrmann's). Der Korbmadler C. Horn und S. Wiedemann (Mittler). 10 und Sophiebr. 99. Der Papstbader W. Schage und W. Brode (Saalberg 19 und Oberglück 6).

Geborene: Dem Schneider C. Fritzel eine T. (Freitestr. 13). Dem Scharh. W. Geyz ein S. (an der Moritzstr. 8). Dem Buchbinder W. Schindler eine S. (Sandwegstr. 8). Dem Handarbeiter S. Brodhaus eine T. (Ludwigstr. 2). Dem Buchbinder W. Schörrer eine T. (Leipzigstr. 20). Dem Fabrikant W. Sasse eine T. (an Ritterg. 13). Dem Handarb. A. Promme eine S. (Groschenf. 2). Dem Scharb. F. Lehmann eine T. (Weidenplan 12). Dem Wiedermeyer H. Hilde eine T. (Groschenf. 10). Dem Handarb. H. Söhler eine S. (Leipzigstr. 12). Dem Metzger H. Krog eine T. (a. d. Glauch'schen Kirche 3). Dem Tischler A. Wend eine T. (H. Braunschweig 22). Dem Archidiaconus S. Plante eine T. (a. d. Marienkirche 2). Dem Küster C. Breitig eine T. (Saalberg 8). Dem Jagdführer W. Müller eine T. (Wittichen 5).

Gestorbene: Des Doctor-Commissarius F. Schwardt T. Clara, 1 S. 29 T. Stimmbrückenrath (Wittichen 89). Der Kaufmann Hermann Theodor Stadmann, 71 S. 8 M. 5 T. Altersschwäche (Sandwegstr. 89). Der Cand. med. Oswald Menzel, 29 S. 10 M. 1 T. (Weidenplan 30). Des Müller H. Senth S. Wilhelm, 4 M. 5 T. plegmonöse Entzündung (v. d. Steinhof 1). Des Imbecillen-Wittich C. Hoch S. Otto, 1 M. 29 T. Atropie (Saxe 100). Des Scharb. W. Geyz S. Hense S. 12 S. Schwäche (a. d. Moritzstr. 8). Des Maurer C. Berbig S. Hans S. 6 M. 20 T. Vollkommenes (Wärgers. 5). Die Wittve Charlotte Gemming, 64 S. 11 M. 18 T., Augenleiden (Steg 19). Der Commis Heinrich Otto Stadmann, 22 S. 6 M. 6 T. Schwindel (Anhaltstr. 4). Des Lehrers W. Weiland T. Anna Margarethe, 4 M. 20 T. Brechdurchfall (Fleischerstr. 41). Des Bergwärters H. Camion T. Martin, 5 M. 20 T. Glatz (an Braunschweig 22, 23). Des Werkm. F. Hode T., todtgeb. (Wiedemannstr. 2).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

8. Febr. Aufgehoben: Der Handelsmann J. A. C. W. Fischer und C. E. Wablmann (Giebichenstein und Halle). Gestorbene: Des Maurer Carl Knorre Willingshoff, 7 T., Schwäche (Gurgur. 12a). 9. Febr. Gestorbene: Der Schriftf. Albin Dietrich und Charlotte Schmidt geb. Wittmann (Halle und Breitenstr. 1) und Wiedemann eine weibl. S. Dem Former W. M. Wiedemann eine S. (H. Breitenstr. 5). 11. Febr. Gestorbene: Dem Fuhrmann Christian Sieder eine T. (Steinfr. 1). Gestorbene: Des Zimmermanns F. A. Schumann T., 23 S. 9 M. 13 T. Nachenbräune (Advocatenstr. 13).

Vermischtes.

— (Levin Schöding's Sohn ein Opfer des Türkenkriegs.) Den bekannten Schriftsteller Levin Schöding hat ein schweres Unglück betroffen. Der junge Schöding, ein Mediciner, trat, wie man dem „D. Montagsbl.“ schreibt, zu Beginn des Krieges in türkische Dienste und war als ornithologischer Mitarbeiter mit einem Bienenstocke in der Türkei angekommen und hat einen russischen Officier, einen Wriem an Levin Schöding übergeben zu lassen. Dieser Brief kam an seine Adresse, und der Besondere verdrach, so bald wie möglich, wieder Nachricht von sich zu geben. Seither ist Hr. Schöding verschollen. Der versperrte Vater wendet sich brieflich an eine mit dem

Bekanntmachung.

Am Freitag den 15. Februar c. Morgens 10 Uhr soll im Bureau des hiesigen Garnition-Vorbes die Lieferung des Bedarfs an Erleuchtungs- und Feuerungs-Materialien für die hiesigen Garnition-Infanterie, 2 B. Fackellichte, Nadel, Petroleum, Weichholz, Brauungsfenster und Steinschlag, von 1. April 1878 bis 31. März 1879 im Wege der Submission vergeben werden. Die Submittanten wollen die Bedingungen bis zur Bezahlung des genannten Bureaus, wöchentlich auch die Bedingungen täglich bis zum Termin Morgens von 8 bis 12 Uhr ausgelegt sein, abgeben. Es werden nur solche Offerten, welche auf Grund der eingehenden und unterliegenden Bedingungen ausgestellt sind, berücksichtigt werden. Halle a. S., den 8. Februar 1878. Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Firma besteht seit 1843.

Die Leinen- u. Wäsche-Fabrik

F. G. Demuth, Nennhäuser 3/4

empfiehlt in dauerhaftesten Qualitäten und zu billigen Preisen alle zu **Braut- u. Kinder-Ausstattungen** erforderlichen Stoffe und fertige **Wäsche-Confectionen**.

Auch Sonntags ist mein Geschäft geöffnet.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß Herr

M. Waltsgott, gr. Ulrichstraße 38,

von mir den Hauptvertrieb meines

amerikanischen Stärkeglanzes

erhielt und mehrere Verkaufsstellen errichten wird. Gelehrte Reflektanten wollen sich betriebs der Bedingungen gefl. an denselben wenden. **J. Staniel.**

Bezugnehmend auf Obiges gestatte mir noch zu bemerken, daß der Stärkeglanz amerikanische Stärkeglanz bis jetzt am meisten den Anforderungen entspricht, welche an derartige Flüssigkeiten gestellt werden. Bei großer Reize erzeugt derselbe einen brillanten Glanz und angenehme Elastizität der Wäsche.

Haupt-Depot: **M. Waltsgott, große Ulrichstraße 38,**

ferner bei: **Emil Jahn, große Märkerstraße 6,**

Theodor Schneider, Geißstraße 32.

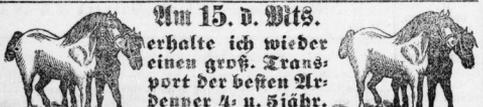
Achtungsvoll **M. Waltsgott.**

Neuplätten der Wäsche.

Ich treffe morgen den 13. d. Mts. in Halle im Gasthof J. Schwarzen Platz ein und erlaube Mir, denen daran gelegen ist, ihrer Wäsche jedesmal den Glanz und das Aussehen der Neuwaiche zu verleihen, sich behufs Erkennung meiner Methode, welche mit jeder beliebigen Waiche und ohne alle weiteren Untoiletten auszuführen ist, daselbst bei Herrn **Walter** zu melden. Sonntag 8. März. **Fr. Gossmann, Wäschentailbeijer aus Dessau.**

Alle Tage Ziehverkauf

in den Frühstunden auf dem Markte vor dem Rathshaus. **W. Hofmann.**



Am 15. d. Mts.

erhalte ich wieder einen groß. Franzosen 4 u. 5jähr. Arbeitspferde.

Weizenfels, Emil Winkel, am Bahnhof Nr. 848.

Die täglichen Gewinnlisten der Albert-Vereins-Lotterie

sind bei uns einzusehen. **J. Barck & Co., Annoncen-Expd., Leipz. Str. 105.**

Halle, Freitag den 15. Februar 1878, Abends 5 1/2 Uhr,

im Saale des Volksschulgebäudes

CONCERT

des akademischen Gesangvereins unter Direction des Herrn Musikdirector **Otto Reubke** und unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Pielcke**, Opernsänger aus Leipzig.

PROGRAMM:

- 1. Ouverture. — 2. Salamis für Chor und Orchester von **Gernsheim.**
- 3. Arie. — 4. Chorlieder. 5. Lieder am Clavier von **R. Franz.**
- 6. König Oedipus, Musik von **E. Lassen.**

Billets, nummerirt Mk. 2.50. — unnummerirt Mk. 1.50, sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmardt** zu haben.

Kaiser Wilhelms-Halle

Heute Mittwoch

Grosser Narren-Abend mit BALL.

Alles Nähere wie vorher angezeigt.

A. Lichtenheldt.



Extra frischen Seedorsch bei G. Friedrich.

Einige 20 Schod Sopf-Weiden Reifungen stehen zum Verkauf in **Blannern.** **Wilhelm Wähle.**

11 Schod Reiffische verkauft **Habewell 21.**

Früh gebr. Walk ist diese Woche hindurch zu haben in der **Sachsen-Jackerei** am Hospitalplatz.

Gute Garten-Erde kann abgefahren werden **Gez. Zephen- und Karlstraße.**

Rehmsteine. Da ich bis 1. März die Baustelle räumen muß, verkaufe ich die dort noch lagernden Steine zu billigen Preisen. **Remmann, große Ulrichstraße 29.**

Väter-schöne stehen zum Verkauf **Mittelstraße 12.**

Zwei Etanen gute Hülsen kauft **Apotheker zu Landsberg.**

Königliche Frankfurt-Bebraer Eisenbahn.

Holz-Auction.

Am Freitag den 15. Februar c. Morgens 10 Uhr soll an dem bei Sander-Moortie gegenüber gelegenen Galle-Strauß-Güter Locomotivdepot ein eine größere Parthei alte Schwellen, die öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind am Bureau der Materialien-Verwaltung der Central-Frankfurt einzusehen und werden vor Beginn des Verkaufs an Ort und Stelle bekannt gemacht. Halle, den 11. Februar 1878. Der Materialien-Verwalter **Kredslöb.**

Announce.

Eine gute **Stellmacherei**, nahe bei Halle, ist wegen Todesfall mit sämtlichen Handwerkzeugen und Holzwerkzeugen sofort preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Waidhäuser **Widwelm Schramm**, Halle a/S., gr. Steinstraße 28.

Haus-Verkauf.

Ein neues majestätisches Wohnhaus mit hübschem Garten, in better Lage von **Giebichenstein**, wegen Fortzug von dort billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Anzahlung nach Uebernahme. Erfragen in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 10, in Halle.

Haus-Verkauf.

Krankheitsfaller habe ich eine auf dem Lande befindliche **Wohnung** mit Garten, Kuchenschneidmühle, Stallung, sämtliche Gebäude fast neu zu verkaufen. Forderung 1600 Mk. Anzahlung 800 Mk. Reflektanten können sich melden **Halle a/S., Martinstraße 5, part.** **Hermann Heidenreich.**

Ein Haus in der Schulstraße

Beizens, worin seit 20 Jahren Fleischerbetriebe, ist wegen Todesfall für 9000 Mk. jetzt mit 3000 Mk. Anzahlung durch mich zu verkaufen. **H. Wihelm, Weissenfels, Fürstenteller.**

2 flotte Bäckereien

sind sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Wagner** (Worburg).

Ein Laden mit oder ohne Comptoir

in better Geschäftslage vor sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an **G. H. 21** postlagernd Hauptpostamt Halle.

2 u. 3 vermieten.

Die **Wetlage** in meinem Hause **Germannstraße 11** ist zu vermieten und Offerten zu begehren. **C. Koch.**

Eine Wohnung, Preis 24 Mk., gleich oder 1. April zu beziehen

Giebichenstein, Bäckerstraße 9.

2 St. u. 8 St. ist zu vermieten, Preis 65 Mk.

Wiesbergstraße 21.

Geht eine freundliche Familien-Wohnung

zum 1. April oder früher bezugsbar. In Königswinkel oder Umgebung. Anzeigebrief mit Preisangabe an **G. H. 197** an die Expedition dieser Zeitung.

Manergrasse 1 am Bahnhofs-berich

Wohnung (6 bezugsbare Räume), 1 bis 3 bezugsbare Räume zu vermieten und 1. April oder früher zu beziehen.

1 Etage, Kammer, Küche ist zu vermieten und zu Offerten zu begehren

Wärnerstraße 5 a.

Eine Wohnung zu 100 Mk., eine zu 45 Mk.

1. April zu vermieten **Mittelstraße 14.**

Freundl. Wohn. n. Wasser, 58 Mk. zu verm.

Zu erfr. **Rannichstr. 3, S. 2.**

Eine herrlich. Wohnung, 3 Etagen, 2 R., Küche, Weinbrenn des Gartens, 1. April zu vermieten.

Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. (404)

Die Wei-Genge (5 bezugsb. R.)

mit Gartenboden zum 1. April zu vermieten **Widwelmstraße 2, 11.**

Wohnungen sind zu verm.

Widwelmstraße 7.

Eine fein möblierte Wohnung, 2-3 Zimmer

parterre, aus sofort oder 1. März zu mieten gesucht. In der Marienstraße **Nr. 23, 22** in der Annoncen-Expedition von **W. Ziefel** niederzulegen.

Gut möbl. St. zu verm. Niemeyerstr. 15, v.

Wähl. St. u. R. zu verm. Brunneng. 11.

Für Knaben von ansehnlich, welche

biologische Studien verfolgen, wird gute u. freundliche Pension bei mäßigem Preise empfohlen. Nähere Auskunft ertheilt **Freundin Emilie Schmidt**, große Ulrichstraße 23.

Gute Pension in einer Familie

ist ein oder zwei junge Mädchen weit günstig nach **H. Marter**, Fußbindungs-, Halle, Geißelstraße.

Pensions-Anzeige.

In einem gut geleiteten hies. Pensions-Anstalt finden Offerten 1878 einige junge Mädchen freundliche Aufnahme. Nähere Auskunft durch **Herrn Waidhäuser Reichardt** hier, Bäckerstraße.

Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**

Agentur-Offerte.

Ein Wein-Exportions in Bordeaux, mit seit Jahren bestehender Filiale in Deutschland, sucht gegen hohe Provision fleißige und solide Agenten, und erbitet Franco-Offerten mit Angabe von Referenzen auf H. 9025 an die **Annoncen-Expd. von Haenstein & Vogler in Hamburg.**

Verwalter sucht, Wirtschaftserinnen, Hofmeister, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen

weicht nach **H. Hiedinger, H. Schlam 3.**

Ein tüchtiger, gut empfindender Verwalter

sucht Stellung. **Herr, unter H. 7, an Rudolf Mosse in Barmen erfragen.**

Ein cautionsfähiger Mann, im Besitz guter Zeugnisse

sucht Stellung als **Kassenbote, Portier od. dgl. Nr. 5-310 an Haenstein & Vogler**, hier, erb.

Ein Wagenladner u. ein Mädchen

sind mit gut. Attesten gesucht **Hagenstraße 6.**

Einige gewandte Schreiber

mit guter Handschrift werden für 6 bis 8 Wochen zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **W. 2317** sind an die Annoncen-Expedition von **S. Barck & Co.** hier, selbstständig zu richten.

Ein im Wert, Accidenz u. Zeitungs-erfahrener Zeiger

sucht sofort Stellung. Offerten unter **Nr. 60 H.** an postlagernd **Cösel, Westfalen**, zu beten.

Tüchtige Colporteur

werden bei gutem Verdienst gesucht. **G. Wächter, v. d. Manshof 6a, 1.**

Lehrjungs-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern findet an Herrn Antonenmann als Lehrling bei **C. Hindorf, Goldarbeiter.**

Ein Gebrüder sucht

unter günstigen Bedingungen. **A. Reize, Buchbindereier.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern

von auswärtig wünscht bei einem hiesigen Tischlermeister in Lehre zu treten. Näheres **Widwelmstraße 16.**

Ein nicht unbegabter Knabe

wünscht Offerten er. bei einem **Stadtmusiker** in der Lehre zu treten. Näheres **Hauptpostamt unter Schanz in Widwelmstraße 4a.**

Ein Bursche, welcher Lust hat,

die Prob- und Weißbäckerei zu erlernen, kann sich melden bei **Franz Bauer, Bäckereimeister, Giebichenstein, Schulstraße 1.**

Ein Bursche, am liebsten vom Lande,

zum 1. April in die Lehre treten bei **H. Hiedler, Schuhmachereier, Halle a/S.**

Offene Stellen

sind für **Landwirtschaftserinnen, Köchinnen, Kindermädchen, Angeler, Stubenmädchen** bei H. Hiedler.

Stellen suchen: Defonowalter, Aufseher, Brenner, Ziegelmacher, 1 Koch, mehrere Stellener u. Kellerburschen, Kupferer u. Pferdebesitzer mit Langjährig. Attesten.

Wäh. im Comptoir von **Frau Binneweiss, große Märkerstraße 9.**

Gesucht werden zum 1. März

einige arbeitssame **Mädchen**, das bei der Küche etwas Geschick besitzt, sowie ein **reines, nicht zu junges Kindermädchen**. **H. Ulrichstraße 12.**

Haus u. Dienstmädchen

sind bei hohem Lohn an Offerten Stellen durch **H. Hiedinger, H. Schlam 3.**

Stellen offen für Haus-, Kindermädchen, sogl. u. 19, 6, 30-40 Mk. od. H. H. Hermann, a. Stein 12.

Ein solches Mädchen für Küche u. Hausarbeit

mit nur guten Attesten versehen, sucht zum 1. April **Frau Louise Woyke, Königsplatz 4b.**

Zwei Mädchen, im Köchen geübt

sind für Vorrichten auf Wohnung, erhalten sofort dauernde Beschäftigung bei **Adolph Hugo jun.**

Tüchtige in f. Küche erfahrene Landwirtschaftserinnen

sind zum 1. April **Frau Deparade.**

Jüngere Wirtschaftserinnen

mit guten Attesten wünschen zur Stütze bei Hausfrau oder als zweite Mammiel sofort und später Stellen durch **Frau Deparade, gr. Schlam 10.**

Ein 4jährige Fuchsfute

aus Westphalen und ein **schönes Fohlen** sind zu verkaufen. **Gebr. Freymuth, Connen.**

Ein eleganter **Schimmelwallach** 3, achtfährig, feingezeichnet u. durchaus treppentromm, **Karlstraße 15** preiswürdig zu verkaufen. **Halbblutige Schmelme und Ferkel (halbländische Race)** verkauft **das Rittergut Zerbin** zu Connen.

Stadt-Theater.

Wittwoch den 13. Februar 1878. 30. Vorstellung in 3. Monument.

Der Sclabe.

Auffpiel in 4 Acten von G. v. Weber, Schaufpielreife.

Neues Theater.

Mittwoch den 13. Februar 1878. 19. grosses Symphonie-Concert. (Orchester 40 Mann.)

PROGRAMM.

I. Theil. 1. Schubert, Op. 10, „Rosa-Munde“. — 2. Eduard Brau, „Wästenbilder“.

II. Theil. 3. Schumann, „Symphonie Bdur.“. 4. Schumann, „Träumereien d. Kinderserenade“.

III. Theil. 5. Mendelssohn, Op. 5, „Sommerachtsstraum“.

Die **Wästenbilder**. Suite Nr. 1, in 9 Bildern: a. Marsch und Einzug in die Wäste. b. Lager im Sande. c. Abend auf der Oase. d. Tanz der Baderinnen. e. Nacht in Ruhe. f. Sturm. g. Sonnenaufgang. h. Geleit. i. Aufbruch, Marsch und Finale.

IV. Theil. 6. Schumann, „Symphonie Bdur.“. 4. Schumann, „Träumereien d. Kinderserenade“.

Die **Componist der Wästenbilder**, Herr Musikdir. **Ed. Braun** aus Berlin, wird bei der Ausführung selbst zugegen sein.

W. Halle, Stadtmusikdirector.

Loose

Schleswig-Holsteiner Landes-Industrie-Lotterie

Ziehung am 6. März 1878.

Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 30. April 1878.

Carlsruher Pferde-Lotterie

Ziehung am 28. Mai 1878.

Sächsische-Lotterie Cppenheim

Ziehung am 15. October 1878.

bei **O. Winkelmann**, Cigarrenhandlung, Geißstraße 6.

Quedlinb. Loose u. Cathar-Loose

(Lott. od. ohne Nieten) bei **Lindenheim, Brunoswarte 5.**

Plüss brennt am besten **Lindenheim, Brunoswarte 5.**

Plüss (Saiten festigend), wird **Plüss** (Saiten festigend), wird (Saiten festigend) gebr. an **Hittergasse 3.**

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung **H. Schlam 4, 1.**

Damenkleider u. dergl. werden, faub. zu 1. April in die Lehre treten bei **H. Hiedler, Schuhmachereier, Halle a/S.**

Kapitalien jeder Höhe gegen gute Sicherheit bei nachzuweisen. **H. Heidenreich, Martinsberg 5, parterre.**

Gelder

auf sichere Wechsel, An Hypotheken, Cauttionen stets nachzuweisen. **H. Hiedler, Martinsberg 5, parterre.**

Billard.

Ein gebrauchtes, noch gut erb., am liebsten kleineres, **franz. Billard** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. 2313** sind in der Annoncen-Exp. von **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Zu verkaufen oder zu verkaufen.

Ein ausgezeichneter zweifelhiger **Wagen**, sogenanntes Coupé, **voll verkauft** oder verkauft werden durch Herrn **Georg Klepzig, Wühlgasse 9, 1 Tr.**

Ein **Möbel-Wagen** (Tafelwagen) billig zu verkaufen **Satz 1819, parterre.**

Handwagen verkauft

Wühlgasse 24.

Bockwagen.

Ein gut erhaltener **Bockwagen** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen **Wühlgasse 17** im Laden.

Eine gebrauchte **Mähmaschine** steht billig zu verkaufen. **Dachritzgasse 9, 1 Tr.**

Malzfeime

zu abzulösen. **F. W. Pressler.**

Commissions-Artikel.

Ein solches Agentur-Geschäft mit guten Referenzen, welches viel mit **Wohlfahrten** und **Wohlfahrten** arbeitet, sucht entprechende Artikel (Cigarren, Wein, feine Spirituosen) zum **commissionsweisen** Verkauf zu übernehmen. Offerten an **H. H. 101** postlagernd **Leipzig, Hauptpostamt** erbeten.

15. März

Wahl Sonntag den 10. d. Mts. Nachmittags zwischen 2-6 Uhr ist in meinem Local einem Herrn ein **neuer schwarz-blauer Reitenberiber** ohne Besatz und geflickert mit **Woll- und** sowie ein **Stück mit Eisenbeschlag**, einschließlich von **einer** **besetzten** **silbernen** **Kette**, abzugeben. **Obige** **Wahl** **freiere** **ich** **dem** **mir** **den** **Die** **so** **nach** **weiß** **das** **ich** **gerichtlich** **belangen** **lann.** **Otto** **Peter** **gr.** **Ulrichstraße** **66.**